

anKnüpfen – Update 2.5

Materialheft mit Entwürfen zum Thema Glück/Seligkeit

Mit dem Thema Glück wartet die Reihe anKnüpfen in diesem Jahr mit einer lebensweltlichen Frage auf: Was ist Glück? Woran hängt es? Was ist Glück für mich? Und für andere? Wo finde ich es im Leben? Und was mache ich, wenn es fehlt oder wegbricht? Und natürlich: Was sagt die Bibel zum Glück?

Der kurze Einführungsartikel spannt den Glücksbegriff zwischen philosophischen Erwägungen, alltagssprachlicher Verwendung, Ratgeberliteratur und biblischen Bezügen auf. In den praktischen Entwürfen sind es dann vor allem die Seligpreisungen und Psalm 73,28, die immer wieder zum biblischen Bezugspunkt werden. Dabei sind die lebensweltlichen Zugänge so vielfältig wie die methodischen.



So geht ein Konfi-Eltern-Tag zur Vorbereitung eines Gottesdienstes von persönlichen Glücksvorstellungen aus, die visualisiert werden. Dann entwickelt eine Eltern-Gruppe mit Hilfe einer Bibelarbeit zu den Seligpreisungen als Predigtbausteine Visionen einer gerechteren Welt. Parallel dazu mal eine Konfi-Arbeitsgruppe auf A3 „Wunderwelten“ zu Mt. 11,5 („Blinde sehen und Lahme gehen...“), während eine weitere Gruppe dies mit Schlagworten aus der harten Realität kontrastiert. Weitere Gruppen bereiten liturgische Bausteine vor, die sich um das Thema Glück drehen.

Um das Glück im eigenen Lebenslauf geht es in einer Konfi-Doppelstunde, in der mit Hilfe von Bildkarten eine „Gückszielscheibe“ gelegt wird, an der sich dann ein kleines angeleitetes Rollenspiel entspinnt: Eigene Vorstellungen vom Glück im Leben werden an fiktiven Lebensläufen gespiegelt. Auch hier werden die Seligpreisungen als biblischer Bezug aufgenommen. Mt. 11 liegt dann auch im Fokus des Entwurfs „Zum Glück“, der bei der bekannten Parabel eines chinesischen Bauern über „Glück im Unglück“ ansetzt, und sich mit einem Glückstest und dem Film „Das Glücksprinzip“ den Seligpreisungen annähert. Diese werden als Glückwunschkarten präsentiert und es wird angeregt, dass die Konfis solche Karten gestalten und dann zum Beispiel in der Gemeinde verschenken. Ein besonders leckerer Schritt in diesem Entwurf ist die Glücks-Bar, an der sich Konfis aus Säften, denen bestimmte Glückseigenschaften zugeordnet werden, einen Glücks-Cocktail mischen können.

Ein weiterer Entwurf zu den Seligpreisungen greift die Erzählmethode „Scetchboard“ auf, bei der Texte mit Hilfe von selbstgestalteten Piktogrammen erzählend entwickelt werden.

Gleich zwei Entwürfe beschäftigen sich mit dem Thema Flucht und Vertreibung. Während der eine die reale Begegnung mit einer Konfi-Gruppe mit einer Gruppe Geflüchteter beschreibt, nähert sich der andere Entwurf mit Hilfe eines Flucht-Spiels mit der Situation Geflüchteter und setzt sich ausgehend von einem Anspiel mit Vorurteilen gegenüber Migrant*innen auseinander.

Praktisch wird es vor allem in dem Projekt „Weihnachtsgebäck, das Glück bringt“. Hier backet die Konfi-Gruppe Weihnachtsplätzchen, verpackt sie zusammen mit einem biblischen

Glücksspruch und verteilt sie anschließend als Geschenk bei Hausbesuchen an Senior*innen in der Kirchengemeinde.

Auch das Wegbrechen des Glücks ist Thema des Heftes: In dem Beitrag „Und plötzlich ist alles anders...“ werden Bausteine für Gruppenstunden vorgestellt, die angesichts des Todes eines/einer Jugendlichen aufgegriffen werden können.

Zwei Entwürfe für Konfi-3 sind im Heft enthalten. In dem ersten werden die Vorstellungen der Kinder zum Glück zum Abendmahl in Beziehung gesetzt und in einem zweiten Baustein die Taferinnerung mit der Frage verbunden, was meine Schätze sind.

In dem zweiten Entwurf wird die Methode Erzählen mit Fadengeschichten vorgestellt, die gut für die Konfi-3-Zeit geeignet ist.

Medientipps und Buchrezensionen runden das Heft ab.

(Achim Plagentz)

Anknüpfen. Update 2.5, Schwerpunkt: Glück/Seligkeit
Herausgegeben vom PTZ Stuttgart und dem RPI Baden
Juni 2018

Das Heft kann zum Preis von 12 € (zzgl. Versandkosten) bestellt werden:

Internet: www.anknuepfen.de (Hier sind auch die Materialien zu den einzelnen Beiträgen zum Download hinterlegt)

Mail:

bestellung.hausbirkach@elk-wue.de

monika.ruehle@ekiba.de

Postalisch:

ptz Stuttgart
Frau Irene Vogel
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart
FAX: 0711 45 804-22

RPI Baden
Frau Monika Rühle
Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 9175-428